

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ



der Stadt Eltville u. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs** und **Sonntags**
mit der Sonntagsbeilage „Illustrirtes Sonntagsblatt“.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. **auswärts**
(ohne Trägerlohn und Postgebühr).

Druck und Verlag von **Alwin Boege** in Eltville a. Rh.

Inseratengebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile **10 A.**

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

N^o. 39.

Eltville, Sonntag, den 14. Mai 1899.

30. Jahrg.

Zweites Blatt.

Irene.

Original-Roman.

Nach mitgeteilter Aufzeichnung erzählt

von

Arthur Eugen Simson.

Nachdruck verboten.

(4. Fortsetzung.)

Möge der Leser immerhin, was ihm die Poeten von der zündenden Wirkung eines ersten Blickes erzählen, belächeln, — es ist dennoch wahr! — Wie viele schöne Mädchen hatte ich schon in meinem Leben gesehen — und dennoch hab ich nie etwas gleiches gefühlt! . . . Sie konnte siebzehn bis achtzehn Jahre alt sein, war schlank gewachsen, ohne groß zu sein, und hatte rabenschwarze Haare; ihr Teint war rosig und frisch, und die Züge ihres Gesichtes von dem lieblichsten Ebenmaß, das man sich nur denken kann. Was aber diesem schönen Gesicht den höchsten Reiz verlieh, waren zwei

herrliche dunkelblaue Augen, aus denen so viel Güte und herzvolle Innigkeit sprachte, daß man sich augenblicklich mit ihr vertraut fühlen mußte.

„Wie geht es Dir, Papa?“ fragte sie, indem sie ihrem Vater mit ihrer kleinen Hand über die Stirn fuhr — „seit einer Stunde habe ich Dich nicht gesehen.“

„Und Ihnen, Herr von Sternfeld?“

„Ich danke, liebe Irene, — Du weißt, bei meinen Akten habe ich keine freie Stunde, um mich mit meinem Befinden zu beschäftigen; nur wenn ich zu Euch herauströme, stelle ich mir die Frage ob ich denn auch wohl sei, und freue mich sehr sie immer bejahen zu können.“

Der Herr, sagte die Baronin, auf mich weisend — ist derselbe, von dem ich Dir noch diesen Winter erzählte; entsinnst Du Dich? Der Spieltamerad, den ich als achtjähriges Kind hatte.“

„Ganz richtig, ich entsinne mich . . . der Deiner großen Puppe den Kopf abbrach: . . .“

„Sollte ich wirklich diese Missethat begangen haben, gnädige Frau?“ fragte ich lächelnd.

„Entsinnen Sie sich denn nicht mehr?“ fragte Irene, mich schelmisch ansehend.

„Zu meiner Schande muß ich gestehen; — es ist aber auch schon ziemlich lange her, gnädiges Fräulein.“

„Warst du dem Herrn sehr böse Mama?“

„Ich weiß es nicht mehr — wahrscheinlich nicht sehr; denn als man uns . . . bald darauf trennte, weinte ich heftig.“

„Was war das? . . . Warum diese Buge? . . .“

„Es war doch nicht möglich, daß sie alles vergessen hatte! . . . Nein! Denn der scheue Blick, den sie auf mich warf, zeigte mir deutlich ihre Befürchtung, daß ich ihr widersprechen würde. — natürlich schwieg ich.“

„Ich habe nie einen Spieltameraden gehabt,“ meinte das junge Mädchen, indem sie mit einem Ausfluß von Trübsinn ihren schönen Kopf neigte — „es muß reizend sein, wenn man sich nach Jahren wiederseht, sich gegenseitig all' die kleinen Details der Kindheit in's Gedächtnis zurückzurufen.“

Sie hatte Recht; aber weder die Baronin noch ich hatten bisher daran gedacht.

Die Unterhaltung nahm jetzt einen ganz anderen Gang; — die Heiterkeit des jungen Mädchens gab demselben ein neues Leben. Es war, . . . bei



Seiden-Haus **Bock & Cie.**, Wiesbaden

6 Wilhelmstrasse 6.

Sämtliche Neuheiten der Saison

in hervorragender Auswahl.

Echarpes.

Jupons.

Blousen.

Costume.

Woh es war, als wenn sie das einzige lebendige Wesen in ihrer Familie sei, dermaßen sprach ihre strahlende Lebensfrische von dem kalten geisterhaften Wesen der Andern ab. Mit rührender Sorgfalt beschäftigte sie sich mit ihrem Vater; — ihre Stiefmutter schien für sie eine ältere Schwester zu sein, und selbst der Herr Staatsanwalt thaute ihr gegenüber, wie man zu sagen pflegt, auf, und beantwortete diesen oder jenen ihrer Scherze gleichfalls mit einem Scherz — ein Ding, das mir eine Stunde vorher außerhalb aller Möglichkeit erschienen — Auf mich machte dieses seltsame Mädchen den Eindruck des ersten Sonnenstrahls nach qualvoll durchwachter Nacht. Die Gesellschaft, in der ich mich seit einer Stunde befand, hatte, ich wiederhole es, so etwas Dämonisches, Unheimliches, daß ich sie sicherlich ein andermal nicht wieder aufgesucht haben würde; — vielleicht war es auch nur diese Gesellschaft, in welcher mir Irene als solch' ein leuchtender Kontrast erschienen und mich augenblicklich für sich einnehmen konnte.

„Doch Apropos“, rief sie mit einem Male — ich wußte doch, daß ich mich über etwas ärgern müßte. Denke Dir, Mama, der schlechte Mensch der Begemann, den ich gestern schon auf dem Bahnhof geschickt habe, damit er keinen Zug verpasse und gleich, wenn er den Staatsanwalt aussteigen sehe, verlaufe und uns davon in Kenntnis setze — er hat es heute verfaßt — und mir die Ueberraschung verschoben, welche ich für Herrn von Sternfeld vorbereitet hatte.“

„Wie, Irene . . . Du warst es, die ihn dorthin geschickt hat?“ fragte dieser.

„Freilich . . . denn . . .“

„Das ist schlimm — unangenehm; denn man wird ihn sicherlich fragen, warum er sich auf dem Bahnhof befand und wenn er die Wahrheit sagt,

dann . . . o es ist äußerst unangenehm — dann wirst du auch vernommen werden müssen.“

Der Hauch von Lebensfrische, welcher durch die Ankunft des jungen Mädchens über die Familie geweht hatte, war jetzt mit einem Male wie weggeblasen. Man sah sich bedenklich an — Man seufzte und schlug die Blicke zu Boden. Doch die Neugier Irene's mußte befriedigt werden und der Staatsanwalt erzählte ihr in wenigen Worten das Vorgefallene.

„Er ist doch ein Pechvogel“, sagte sie lächelnd, und ohne daß, wie es mir schien, das ganze Ereignis einen merklichen Eindruck auf sie gemacht hätte — „wie lange wird es dauern, ehe man ihn freilassen wird?“

„Das kann ich nicht sagen; aber viel hängt davon ab, daß Herr Waldburg sich seiner annimmt.“

(Fortsetzung folgt im 3. Blatt.)

Verantwortlicher Redakteur: **Alwin Boege**, Eltville.

6 Meter Elsässer Waschstoff

zum Kleid	6 Mr. soliden Nestor Zephir a. Kl. f. M. 1.50
für	6 „ sol. Araba-Sommerstoff „ „ „ 1.80
M. 1.50 Pfg.	6 „ soliden Crêpe-Carreau „ „ „ 2.70
	6 „ extra prima Loden „ „ „ 3.90

Neueste Eingänge für die Frühjahrs- und Sommer-Saison. Modernste Kleider- und Blousenstoffe in allergrösster Auswahl versenden in einzelnen Metern bei Aufträgen von 20 Mark an franko.

Oettinger & Co. Frankf. a. M. Versandth. Mod. Herrenstoffe z. ganz. Auszug f. M. 3.60 „ Cheviotstoffe „ „ „ 4.35.

In Nummer des 7 **Simplicissimus** (illustrierte Wochenschrift. 4. Jahrgang. Verlag von Albert Langen) ist das köstliche Titelbild Bruno

Paul's „der deutsche Kar auf Reisen“ unserer auswärtigen Politik gewidmet. Queen Victoria, der ein drolliger nigger-boy die beliebte Stärkung präsentiert, und uncles Sam, eine wundervolle Figur, sieht dem kleinen John zu, der den auf einer Stange sitzenden deutschen Reichsadler wenig respektvoll an den Schwanzfedern zerrt und erstaunt ausruft: „Ach sieh mal, Großmama der Piepmatz ist ja nur ausgestopft!“ Das Bild wirkt mit der ganzen grotesken, unwidderstehlichen Komik, der Bruno Paul's Zeichnungen ihre Beliebtheit und Berühmtheit verdanken.

Gesundheitspflege.

Eisen und Eisenpräparate. Während bei Bleichsucht die meisten bisherigen Eisenpräparate wie Pillen, Tropfen und dergleichen von den Patienten schlecht vertragen, zum größten Teile nicht resorbiert wurden und die ohnehin geschwächte Verdauung der Bleichsüchtigen noch mehr beeinträchtigten, besitzen wir in der Eisen-Samatose ein neues Kräftigungsmittel, welches das Eisen in der natürlichen Form enthält, also in der Form, wie wir es in den Nahrungsmitteln vorfinden. Die Eisensamatose (erhältlich in Apotheken und Drogerien) wird von den Patienten anstandslos vertragen und verbindet die kräftigende Wirkung der Samatose mit der blutbildenden des Eisens in zuträglichster Form. Schon nach kurzem Gebrauche des Präparates schwinden die üblen Begleiterscheinungen der Bleichsucht, wie Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schwächen und dergleichen, es hebt sich der Appetit und unter Zunahme des Körpergewichtes kommt die natürliche Gesichtsfarbe wieder zum Vorschein.

Nur solide Qualitäten.

Specialität:
Radfahrer- u. Sport-
Bekleidung.

Specialität:
Livree in allen
Arten.

en gros

Größtes und leistungsfähigstes Confectionshaus

S. WOLFF jr.

en detail

MAINZ Ecke Schusterstraße 21, parterre, 1. und 2. Etage.

Die besten und angelegentlichsten Verkaufsräume am Platze.

Herren- und Jünglings-Garderoben:

Anzüge, Paletots, Ulsters, Havelocks, Gehrockanzüge, Schlafröcke, Joppen, Hosen etc. vom hochfeinsten bis zum einfachsten Genre in bekannter größter Auswahl.

Confirmanden-Anzüge

zu Nr. 12, 14, 15, 18, 20, 22, 25 bis 36 Nr.

Confirmanden-Anzüge nach Mass von Nr. 26 an.

Unübertrefflich
größte Auswahl!

Knaben-Garderoben

Unübertrefflich
größte Auswahl

Knaben-Anzüge von Nr. 2 an.

Schul-Anzüge von derben Stoffen.

Special-Abteilung für Modelle.

Stets das Neueste in Knaben-Anzügen, Kleidchen, Paletots, Bjeaks, Capes usw.
Die Anfertigung erfolgt unter Leitung bewährter erster Zuschneider und leiſte für Sitz, Verarbeitung und Ausstattung die weitgehendste Garantie.

Atelier im Hause. — Großes Lager in deutschen und in ausländischen Stoffen. — Atelier im Hause.

Anfertigung nach Mass.

Civile Preise! Die äußerst billigen Preise sind auf jedem Etiquett in Zahlen aufgedruckt. Prompte Lieferung!

Reelle Bedienung.

Kleiner Nutzen, grosser Umsatz.

Conrad Tack & Co., Burg bei Magbg.

Deutschlands bedeutendste Schuhwaren-Fabriken,

mit 46 eigenen Filialen.

Bekannt

als

billigste und beste
Bezugsquelle für
Schuhwaren

jeder Art

in
unstreitig größter
Auswahl.



Herren-Leder-Zugstiefel
Mark 3,90.



Mainz Wiesbaden

Schusterst. 13. 33 Langgasse 33.

Goodyear Welt. — Schuhwaren.
Eigenes Fabrikat.
Unerreicht billige Preise.

Tack'sche

Schuhwaren

sind

weltberühmt

sind

ausserordentlich haltbar

sind

sehr billig

sind

vorzüglich in der Passform.



Damen-Leder-Zugstiefel Mark 2,90.

Die festen Preise sind auf jeder Sohle abgestempelt!

Gesetzlich geschützt.
Ein deutscher Gruss!
Neueste Postkarten
in den Landesfarben
u. geprägten Wappen der Staaten;
Deutschland, Preussen,
Bayern, Sachsen u. Württenb.
sind zu haben bei
Alwin Boege,
Buchdruckerei u. Papierhandl.

Anzüge- Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des Ladens

Schusterstraße 27

werden die großen Vorräte eleganter, moderner

Herren- u. Knaben- Anzüge,

einzelne Hosen, Saccos,
Hosen u. Westen,
Sommer-Saccos in Leinen,
Lustre u. Loden,
Zwirn-Hosen, Leder-Hosen,
Manchester-Hosen

zu
denkbar billigsten Preisen,

ausverkauft.

Guggenheim & Marx
Mainz, Schusterstraße 27.

! Streng feste Preise !

! Streng feste Preise !

Leopold Joseph,

Reichhof 11 und 13 **Mainz** Reichhof 11 und 13.

Sämtliche Neuheiten in

Kleiderstoffen u. Damenconfection
für die Frühjahrs- und Sommer-Saison
sind in reicher Auswahl eingetroffen.

Für **Confirmation**

empfehle mein großes Lager in

schwarzen und farbigen Stoffen

in vorzüglichen Qualitäten zu anerkannt „billigen“ und „streng festen Preisen.“

Großes Sortiment in

Tuchen u. Burkins, Weißwaren u. Ausstattungs-Artikel.

Alle Kleiderstoffe werden kostenfrei decatiert.

Reelle Bedienung!

Reelle Bedienung!

W. J. Möller & Comp. MAINZ
Nr. 66 Grosse Bleiche Nr. 36



Tafel-Service für sechs Personen
von Mk. 10.50 an bis zu den reichlichsten

Specialhaus in Damen-Confection.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

**In Jackets, Capes, Staub- und
Regenmäntel Costüme, Reizende
Neuheiten in wollene und
seidene Blousen.**

Neu!

Neu!

Neu!

Für Kinder in dem Alter von 1—12 Jahre unterhalte eine wunderschöne Auswahl in
Jackets und Kleidchen zu anerkannt billigen Preisen.

jetzt

**Ludwigst. 18 Jean Meyer Mainz, Ecke
Fuststr.**

Anfertigung nach Maß.

Special-Geschäftshaus

Anfertigung nach Maß.

in Herren- und Knaben-Confection

Stadthausstr.
14

H. Strauss, Mainz

Stadthausstr.
14



Knaben-Anzüge

chice Verarbeitung,
für das Alter von zwei bis zwölf
Jahren, aus modernsten dauerhaften
farbigen Buckskin, Cheviot u.
Fantasieffest offen.

In Jacken-, Blousen- und
Mittel-Fragons

Mark 2, 3, 4, 5, 6,
7, 8, 10--24.



Herren-Anzüge

solideste, eigene
Anfertigung,

aus farbigen Beiges, Kamm-
garn-, Cheviot- und Loden stoffen,
in vielerlei neuen Mustern und
bevorzugten grünlichen Farben

Mark 15, 18, 21,
24, 27, 30--45.



Sämtliche Artikel meines ausgedehnten Warenlagers hier näher zu verzeichnen, würde zu weit führen, weshalb ich das laufende Publikum bitte, die Auslagen meiner neun Schaufenster gest. beachten zu wollen.

Man eröffnet!

Man eröffnet!

Das

Special-Damenhut-Beschäft

VON

Siegmund Strauss in Mainz

befindet sich jetzt Ecke Gutenbergplatz 9 und 11 am Krempelmarkt.

Große Auswahl in

garnierten und ungarnierten Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüte

von billigster bis zur feinsten Ausführung.

Grösste Modellhutausstellung.

Bitte um Besichtigung meiner 4 großen Schaufenster.

Hüte, welche nicht bei mir gekauft sind, werden bereitwilligst geändert.

Schillerplatz 4,
Ecke Inselstraße.

C. Rosser, Mainz,

Schillerplatz
Ecke Inselstraße

Damen-Mäntel-Fabrik.

Anerkannt billigstes und größtes Specialhaus für Damen-Mäntel und Costumes.

Sämtliche Neuheiten sind in hier unerreichter Auswahl am Lager, und empfehle ich solche zu ganz auffallend billigen Preisen.

Jaquets in allen modernen Farben u. Stoffen
reich verziert von Mk. 2 bis 70.

Kragen farbig von 50 Pfg. bis zu den feinsten.

Capes in Wolle und Seide " " 1.50 bis 50.

Umhänge ramagiert, glatt, bestickt und soutachiert
von Mk. 3 bis 10.

Fichus elegante Neuheiten von Mk. 5 bis 80.

Staub- u. Regenmäntel „ 3.50 bis zu den feinsten.

Kinder-Jaquets u. Mäntel in reizenden

Fragons von Mk. 1 bis 30.

Costumes elegante Form und tadelloser Sitz in
allen Preislagen.

Anfertigung nach Maß ohne Preiszuschlag.